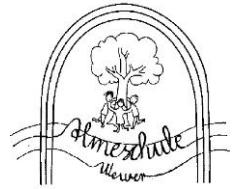




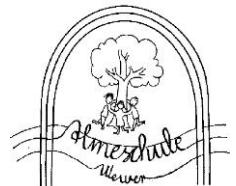
Almeschule Wewer
Offene Ganztagsgrundschule
Am Kindergarten 18 • 33106 Paderborn
☎ Schule 05251/930173 • Durchwahl OGS 05251/3906347



Konzeption

Offene Ganztagsgrundschule Almeschule Wewer

Stand: 24.08.2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. OGS und ihre Kooperationspartner

2. Pädagogische Leitlinien

2.1 Ziele und Schwerpunkte unserer OGS

3. Angebote

3.1 Hausaufgabenbetreuung

3.2 Mittagessen

3.3 Freizeitgestaltung

3.3.1 Arbeitsgemeinschaften (AG)

3.3.2 Projektarbeit

3.4 Lernzielbögen

3.5 Partizipation

3.6 Elternarbeit

4. Organisatorisches

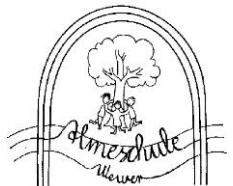
4.1 Öffnungszeiten

4.2 Personal

4.3 Elternbeiträge

5 Integration / Inklusion

6 Qualitätsmanagement

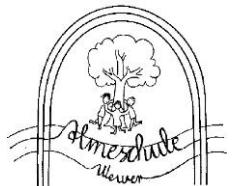


Vorwort

Im Jahr 2005 übernahm der AWO-Kreisverband Paderborn e.V. die Trägerschaft einiger Offener Ganztagsgrundschulen in Paderborn und gründete dafür im Jahr 2007 die gemeinnützige Trägergesellschaft AWO Soziale Dienste Paderborn GmbH. Die Arbeiterwohlfahrt in Paderborn versteht sich längst als ein modern angelegtes Dienstleistungsunternehmen mit hohen sozialen Werten und bietet die unterschiedlichsten Angebote für ihre Kunden. Sowohl Beratungsstellen, wo Hilfe zur Selbsthilfe geboten werden soll, als auch Angebote zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien innerhalb von Kitas, Familienzentren, Jugendzentren oder Kinderhäusern sind innerhalb der AWO zentriert. Des Weiteren gibt es Fachdienste für Migration und Integration und Angebote im Bereich Pflege und Reisen. Die Arbeiterwohlfahrt gehört zu den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege. In ihr haben sich sowohl Hauptamtliche als auch ehrenamtlich Tätige zusammengefunden, die bei der Bewältigung von sozialen Problemen in der Gesellschaft mitwirken möchten.

Mittlerweile hat die AWO Soziale Dienste Paderborn GmbH Kooperationsverträge für 11 Schulen in Paderborn geschlossen, eine von ihnen ist die OGS Almeschule Wewer. Die Almeschule Wewer ist eine katholische Grundschule in Paderborn und sie wird von circa 305 Schülerinnen und Schülern besucht. Seit Anfang des Jahres 2015 wird die Einrichtung von Herrn Güth und der Konrektorin Frau Maria Schulte geleitet und das Lehrerkollegium setzt sich aus weiteren 22 Lehrkräften zusammen. Angeschlossen an die Schule ist die Offene Ganztagsbetreuung der AWO Soziale Dienste Paderborn GmbH, in welcher nach den Schulzeiten mittlerweile um die circa 120 Schüler und Schülerinnen betreut werden. Innerhalb der Woche haben Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder täglich von 11.30 bis 16.00 Uhr von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal betreuen zu lassen. Die Öffnungszeiten richten sich dabei an die Vorgaben des Landes NRW. Die Betreuungsverträge werden von den Eltern direkt mit der AWO Soziale Dienste Paderborn GmbH vereinbart und der Elternbeitrag für die Betreuung richtet sich nach den Vorgaben der Stadt Paderborn. Die Stadt Paderborn gilt als Schulträger und hat die Kosten entsprechend dem Familienbruttoeinkommen gestaffelt. Das Mittagessen, welches die Schule vom Lieferservice Esslust Paderborn erhält, wird ebenfalls von der Stadt organisiert und direkt mit dieser Stelle abgerechnet.

Die AWO bietet eine ganzjährige Betreuung der Kinder an, auch in den Ferienzeiten. Dafür werden die unterschiedlichen Offenen Ganztagsbetreuungen der AWO Soziale Dienste Paderborn GmbH miteinander vernetzt und eine verlässliche Betreuungsstruktur initiiert. Die Ferienbetreuungszeiten belaufen sich dann auf einen Betreuungszeitrahmen von 8.00 – 16.00 Uhr. Die OGS als eine pädagogische Bildungseinrichtung bietet neue Rahmenbedingungen für die Schulkindbetreuung

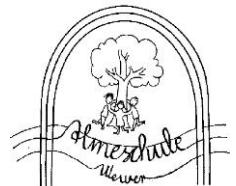


außerhalb der Unterrichtszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie ist ein Angebot zur individuellen Förderung der kindlichen Entwicklung.

Vertrauensvolle Beziehungen innerhalb der Betreuung und eine Wohlfühl-Atmosphäre sollen den Offenen Ganztag für die Kinder zu einem sicheren Ort machen, an dem sie explorieren und sich selbst entfalten können. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz in der pädagogischen Arbeit berücksichtigt, der sich durch Bildung, Betreuung und Erziehung auszeichnet. Dabei ist es das Ziel, die Kinder auf ein eigenverantwortliches Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. Dies soll vor allem durch Aufmerksamkeit und durch Berücksichtigung der individuellen Entwicklung und der Bedürfnisse des jeweiligen Kindes geschehen. So soll die Gesamtpersönlichkeit eines Kindes angemessen gefördert und gestärkt werden. Um diesen Zielen gerecht werden zu können, braucht es eine verbindliche Absprache und enge Zusammenarbeit von Eltern, Schule und OGS. Dies wird im Falle der Almeschule und der OGS der AWO Soziale Dienste Paderborn GmbH durch regelmäßige gemeinsame Konferenzen und Elternsprechtag abgesichert. Die Angebote der OGS orientieren sich dabei stets an den Grundbedürfnissen der Kinder nach Wertschätzung, Verlässlichkeit und Vertrauen. Ausgerichtet nach dem Ansatz der Ganzheitlichkeit werden innerhalb der Betreuung Basisfähigkeiten in den Kompetenzbereichen Emotionalität, Motorik, Kognition, Kommunikation, Verhalten und Soziales gefördert. Kernangebote sind dabei die Mittagsbetreuung, die Hausaufgabenbegleitung, individuelle Lernziele und die Kleingruppenaktionen, wie AGs oder Projektarbeiten.

Der jeweilige Personalschlüssel richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder. Um den aktuellen Anforderungen der Gesellschaft aber auch den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden zu können, nehmen die Mitarbeiter der OGS kontinuierlich an Fort- und Weiterbildungen teil. Auch gemeinsame Fortbildungen für Lehrkräfte und Personal des Offenen Ganztags finden statt.

Die OGS der Almeschule Wewer versucht stets die Bedürfnisse ihrer kleinen und großen Kunden zu berücksichtigen und gerade die Entwicklung der Kinder auf ganzheitliche Art und Weise zu fördern. Dabei achten sie stets auf Toleranz, Wertschätzung, Demokratie und auch Inklusion. Seit 2016 bietet die AWO deshalb auch eine Integrationshilfe für Kinder mit einem gewissen Förderbedarf im Vormittagsbereich an. Im besten Fall steht diese Fachkraft dem Kind dann auch im OGS-Alltag zur Seite und dient als kontinuierliche Vertrauensperson. Das Bestreben der OGS lässt sich festhalten im dem OGS-Slogan „Professionelle Schülerbetreuung mit Herz“, denn sie möchte einen Ort der Geborgenheit schaffen, so dass die Kinder trotz Betreuung im Offenen Ganztag ein Stück „zu Hause“ erleben können.



1. OGS und ihre Kooperationspartner

Zusammenarbeit mit der Schule durch:

- wöchentliche Treffen mit der Schulleitung
- Lehrkräfte in der Hausaufgabenbetreuung
- bei Bedarf gemeinsamer Austausch über die Kinder
- bei Bedarf gemeinsame Elterngespräche/ jährliche Elternsprechtag in der OGS
- gemeinsame Nutzung der Räume am Vor- und Nachmittag
- tägliche kurze Absprachen im Sekretariat

1.1 Kooperation mit externen Partnern

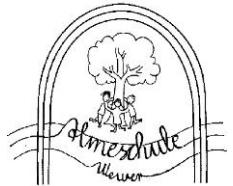
Die OGS kooperiert teils regelmäßig, teils bei Bedarf mit folgenden Partnern:

- Jugendamt
- Städtischer Jugendtreff
- Örtliche Sportvereine
- Studenten der Uni PB (durch Studienprojekte)

2. Pädagogische Leitlinien

In der OGS werden die Kinder von Teamleitungen und Ergänzungskräften betreut. Dies sind verlässliche Ansprechpartner und Bezugspersonen für sie. Die Kinder sind für die Zeit der Mittagsverpflegung, Kinderkonferenzen, Geburtstagsfeiern und der Hausaufgaben nach Jahrgängen getrennt. In der anschliessenden Freispielzeit mischen sich die Gruppen untereinander für gemeinsame Aktion/ Spiele.

Die Betreuung findet in diesen Gruppen mit immer gleichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Somit ist eine individuelle Förderung und Unterstützung bei der Entwicklung jedes Kindes möglich. Die Wertschätzung und Annahme jedes Einzelnen, so wie es ist, stehen dabei im Vordergrund.



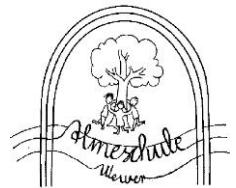
2.1 Ziele und Schwerpunkte unserer OGS

- Für Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie schaffen
- Individuelle Förderung im Rahmen von Bildung und Erziehung
- Ein strukturierter Tagesablauf
- Gemeinsames Mittagessen in einer familiären Atmosphäre
- Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben
- Gemeinsames Spielen im Freispiel /Förderung sozialer Kompetenzen
- Verbesserung der Chancen für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus benachteiligten Familien sowie Flüchtlingskinder
- Kooperation zwischen OGS, Schule und Eltern
- Kontinuierliche Teilnahme an AG Angeboten

3. Angebote

3.1 Hausaufgabenbegleitung

Die Hausaufgabenbegleitung ist ein fester Bestandteil im OGS Alltag. Die Schüler/innen werden bei der selbständigen und eigenverantwortlichen Erledigung der Hausaufgabe durch pädagogisches Fachpersonal bzw. Lehrer/innen unterstützt. Wir sehen bei der Erledigung der Hausaufgaben unsere Aufgabe darin, den Kindern Hilfestellungen anzubieten und sie zu selbständigem Arbeiten anzuleiten und zu ermutigen. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter in engem Kontakt zu den Lehrern und Eltern, um so die bestmögliche Unterstützung des Kindes zu gewährleisten und Rückmeldung zu der Aufgabenmenge und dem individuellen Arbeitsverhalten einzelner Kinder zu geben. Die Hausaufgabenbegleitung versteht sich als Hilfestellung bei Organisation und Verständnisfragen, nicht als Nachhilfeunterricht. Bei größeren Problemen wird im Gespräch mit Eltern und Klassenlehrern eine bestmögliche Lösung für das Kind gesucht. Des Weiteren findet am Freitag keine Hausaufgabenbegleitung in der OGS statt, um den Eltern die Möglichkeit zu geben, sich ein Bild über das



Arbeitsverhalten ihres Kindes zu schaffen. Zudem müssen Lerninhalte wie Lesen, Auswendiglernen, Malen, etc. zu Haus erledigt werden.

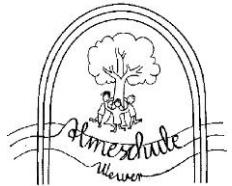
Die Hausaufgabenzeit beträgt in der 1 und 2 Klasse 30 Minuten und in der 3 und 4 Klasse 45 Minuten. Die festen Hausaufgabengruppen werden von pädagogischen Fachpersonal oder Lehrern/innen begleitet. Die Gruppengröße umfasst ca. 10 Kinder.

3.2 Mittagessen

Die Kinder nehmen eine ausgewogene warme Mahlzeit in der 2020 neu ausgestatteten Mensa zu sich. Für Kinder der OGS ist die Teilnahme am täglichen Mittagessen verpflichtend. Die OGS Wewer bezieht ihr Mittagessen von der Firma „Esslust“ aus Paderborn/Wewer. Das Essen wird von zwei Hauswirtschaftskräften an die Kinder verteilt. Das Essen besteht in der Regel aus einem Hauptgericht, Rohkost/Salat, frisches Obst bzw. Nachtisch. Wasser wird zum Essen bereitgestellt. Für Kinder mit Allergien bzw. Unverträglichkeiten wird ein spezielles Essen bestellt. Das Mittagessen wird in den jeweiligen Jahrgangsgruppen gemeinsam eingenommen und bietet den Kindern über das Essen hinaus die Möglichkeit, über das bisher am Tag Erlebte mit anderen Kindern oder ihren Betreuern zu reden und zur Ruhe zu kommen. Auch eine gemeinsame Tischkultur und die Einhaltung von Tischregeln sind uns hier sehr wichtig.

3.3 Freizeitgestaltung

Im Freispiel steht die Förderung der emotionalen, sozialen, kognitiven und auch motorischen Entwicklung des Kindes im Vordergrund. Sie können hier vielfältige Kompetenzen entwickeln. Sie lernen Kompromisse einzugehen, Regeln zu entwickeln, Absprachen zu halten, Rücksicht zu nehmen, miteinander zu kommunizieren und eigene Grenzen kennenzulernen. Aber auch eigene Ideen und Phantasien zu entwickeln und auszuleben. In den von den Kindern gestalteten Gruppenräumen stehen den Kindern interessante und altersgerechte Spielzeuge und Materialien zur Verfügung.
Das Freispiel findet in den Gruppenräumen oder auf dem Schulhof statt. Alternativ kann auch die Turnhallte genutzt werden.



3.3.1 Arbeitsgemeinschaften (AG)

Zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres wird ein neues AG- Angebot erstellt, welches den Interessen und Bedürfnissen der Kinder entspricht. Dabei werden verschiedene Bereiche abgedeckt, wie z.B. Bewegung, Entspannung oder Kreativität. Durch das vielfältige Angebot haben die Kinder die Möglichkeit unterschiedliche Tätigkeiten auszuprobieren, um so ihre Interessen und Fähigkeiten einzuschätzen und zu trainieren. Die Eltern werden über die AG-Wahl ihres Kindes informiert. Die Angebote finden täglich zwischen 13.30 Uhr und 16.00 Uhr statt. Durchgeführt und angeleitet werden die AGs sowohl von OGS- Betreuern als auch von externen Honorarkräften.

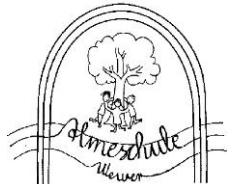
3.3.2 Projektarbeit

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit während der Freispielphase sind verschiedene Projekte durch Kooperationspartnern, Mitarbeitern, Eltern und Schule.

Als Beispiele: Theaterfest mit Schule und KiTa, Fotoprojekt einer örtlichen Fotografin und Mutter, Besuch der hiesigen Bäckerei und des Sägewerks, Waldprojekte, Marktbesuche.

3.4 Lernzielbögen

Bei Eintritt in die OGS wird nach einer kurzen Eingewöhnungsphase mit jedem Kind ein individuelles Lernziel ermittelt, welches regelmäßig bearbeitet und weiterentwickelt wird. Hierfür wurde extra ein fundierter Fragebogen entwickelt, der in den Bereichen Kommunikation, Sozialisation, Verhalten und Hausaufgaben Stärken und Schwächen evaluiert. Ein daraus resultierende Lernziel wird 14-tägig gemeinsam mit dem Kind überprüft und Fortschritte dokumentiert.



3.5 Partizipation

Die Meinung unserer Kinder ist uns wichtig. Aus diesem Grund findet in jeder Gruppe im 14-tägigen Abstand regelmäßig eine Kinderkonferenz statt. Die Teilnahmen an Kinderkonferenzen fördert ein demokratisches Verständniss sowie Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren und sie mitzutragen.

Dazu gehört z. B.:

- gemeinsames Aufstellen von Gruppenregeln
- Beteiligung bei Planungen wie Ferienangebote, etc.
- Einbringen von Problemen und Konflikten
- Nach Möglichkeit selbständiges protokollieren der Ergebnisse der Konferenz

Unsere Wunschbox wird in den Kinderkonferenzen geleert und besprochen.

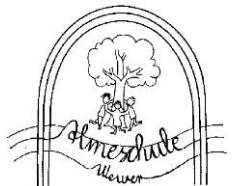
Desweiteren können die Kinder während des Freispiels wählen, womit sie sich beschäftigen. Spiel- und Gebrauchsmaterialien sind für die Kinder frei zugänglich. Darüber hinaus können entscheiden sie selbst an welchem AG Angebot sie teilnehmen. Zusätzlich wird im zweijährigen Abstand die Zufriedenheit der Kinder durch einen Fragebogen erhoben und ausgewertet.

3.6 Elternarbeit

Die Beteiligung und Mitwirkung der Eltern ist in den Grundsätzen der OGS zu verankern. Die Eltern als wichtigster Beziehungspartner ihrer Kinder sollen sich in der OGS willkommen und angenommen fühlen, an der Gestaltung mitwirken und den Betreuungs- und Erziehungsprozess ihrer Kinder maßgeblich unterstützen.

Dabei sind uns wichtig:

- Regelmäßige Tür- und Angelgespräche mit den Eltern,
- Ausführliche Infobriefe
- Infoabende für Erstklässler Eltern,



- Terminierte Elterngespräche einmal jährlich und bei Bedarf, wenn gewünscht mit Einbeziehung des Lehrers/innen
- Gemeinsame Feierlichkeiten

4. Organisatorisches

4.1 Öffnungszeiten:

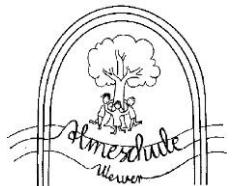
- Die OGS ist in der Schulzeit von 11:30 bis 16:00 Uhr geöffnet
- Um 16:00 Uhr endet die Aufsichtspflicht durch die OGS
- Abholzeit ist zwischen 15:00 und 16:00 Uhr gleitend
- An schulfreien Tagen und in den Ferien von 8:00 bis 16:00 Uhr
- Abholzeit ist dann zwischen 14:00 und 16:00 Uhr gleitend
- Durch eine Kooperation mit den anderen AWO OGS können die Kinder auch während der Schliesszeiten in Wewer, dort betreut werden. So wird eine ganzjährige Betreuung gewährleistet.
- Ausnahme: In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr bleiben alle AWO OGS geschlossen.

4.2 Personal

In unserer OGS arbeiten zur Zeit

- 2 Teamleitungen (Dipl. Sozialarbeiterin / Erzieherin)
- 11 Ergänzungskräfte OGS (pädagogisches Fachpersonal)
- 4 Ergänzungskräfte VorMi (pädagogisches Fachpersonal)
- 1 Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst
- 2 Hauswirtschaftskräfte

Das Team wird durch Studenten/innen, Praktikant/innen und Honorarkräften unterstützt.



Einrichtungsleitung: Meike Pelizaeus,
Stellvertretende Einrichtungsleitung: Natalia Ens
Qualitätsbeauftragte: Meike Pelizaeus
Stellvertretene Qualitätsbeauftragte: Claudia Kolleth

4.3 Elternbeiträge

Die Kosten für die Teilnahme an der OGS Betreuung werden von der Stadt Paderborn/Jugendamt festgesetzt und verwaltet. Eine aktuelle Liste der nach Einkommen gestaffelten Beiträge können auf der Homepage der Stadt Paderborn eingesehen oder angefordert werden

5. Integration und Inklusion

In der OGS Almeschule Wewer besteht die Möglichkeit Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung zu betreuen. Ein behindertengerechter Zugang sowie ein entsprechender Waschraum ist vorhanden. Des Weiteren ist ein Hauptschwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit die kindgerechte positive Hilfestellung bei dem Verständnis von Andersartigkeit. Kinder lernen mit der Individualität Anderer zu leben und sie zu akzeptieren. Stärken und Schwächen erhalten einen Wert und werden in das tägliche Leben einbezogen.

6. Qualitätsmanagement

Seit 2014 ist die AWO Soziale Dienste Paderborn GmbH, als Träger verschiedener Angebote der Schülerbetreuung als Erster Träger im Kreis Paderborn zertifiziert. Durch jährliche interne und externe Audits wird die Qualität gesichert.